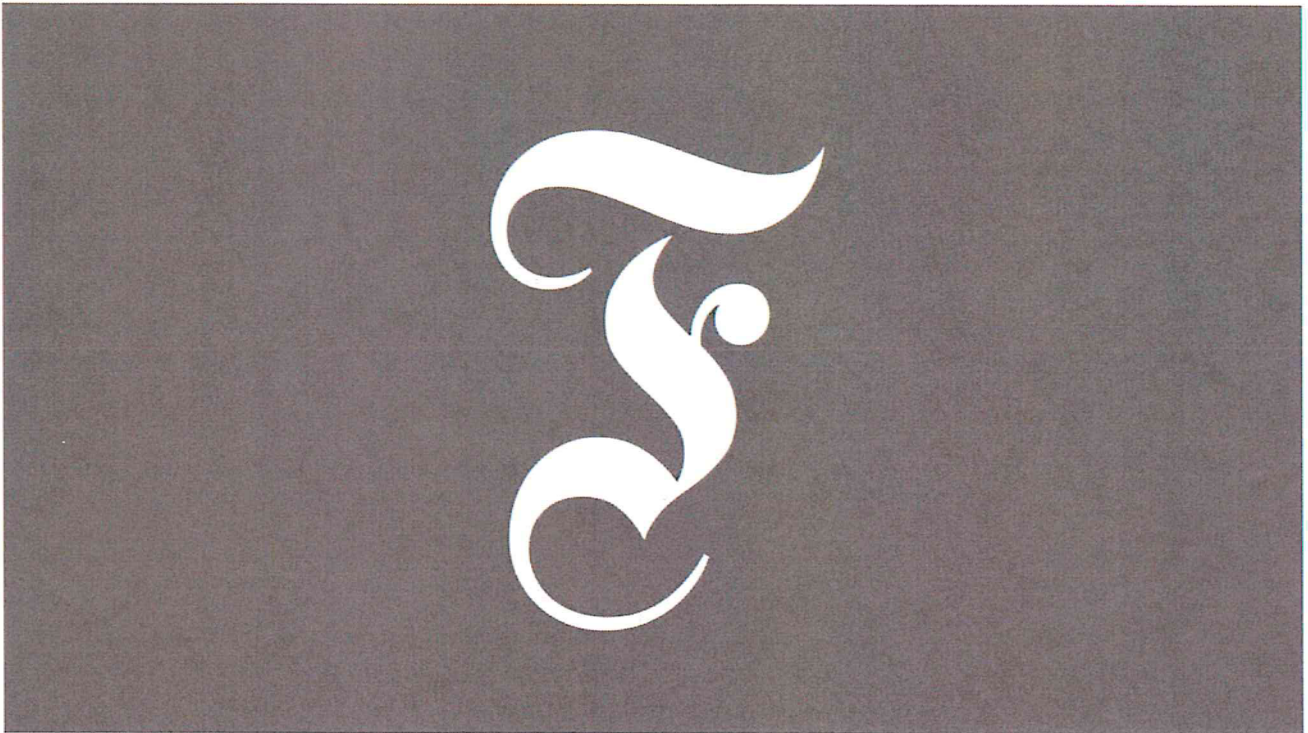


DER SÜDAFRIKANISCHE KÜNSTLER KENTRIDGE ERHÄLT DEN KUNSTPREIS – DPA

■ Unterhaltung 👁 0 Views



hannover (dpa) – Er ist bewegt von sozialer Ungerechtigkeit, der Geschichte Südafrikas und den Auswirkungen des Kolonialismus: Der Künstler und Regisseur William Kentridge hat den mit 20.000 Euro dotierten Ruth Baumgarte-Kunstpreis erhalten.

Es sei immer eine Freude, deine Arbeit zu sehen und zu erkennen, sagte der 66-jährige Südafrikaner am Freitag in Hannover. Der Preis ist nach seiner 2013 verstorbenen Stifterin Ruth Baumgarte benannt, die als Künstlerin mit einem afrikanischen Zyklus bekannt wurde.

Kentridge ist der siebte Empfänger. Zuvor wurden die amerikanische Fotografin Nan Goldin und der britisch-kenianische Maler Michael Armitage ausgezeichnet. Beiden fühle er sich eng verbunden, weil sie wie er daran interessiert seien, die Außenwelt mit der Studioarbeit zu verbinden, sagt Kentridge, der immer unterschiedliche Genres verbindet. Bald wird er in Stockholm die Kammeroper „Warten auf die Sibylle“

die Kaspern ang, in der er nicht reisen und sich von und ganz auf seine Arbeit konzentrieren konnte, der für ihn persönlich ein Geschenk gewesen, sagte Kentridge. Unter Musikern, Tänzern und anderen Künstlern in Afrika herrscht jedoch große Armut, weil es während der Pandemie keine staatliche Unterstützung für sie gab. Aus Sicht der Künstlerin hat Corona international die Sicherheitskategorie zerstört und gezeigt, wie verwundbar junge und gesunde Menschen sind. Diese Sicherheit gab es in Entwicklungsländern schon vor der Pandemie nicht.

© dpa-infocom, dpa: 21

1022-99-699138 / 2

Source link